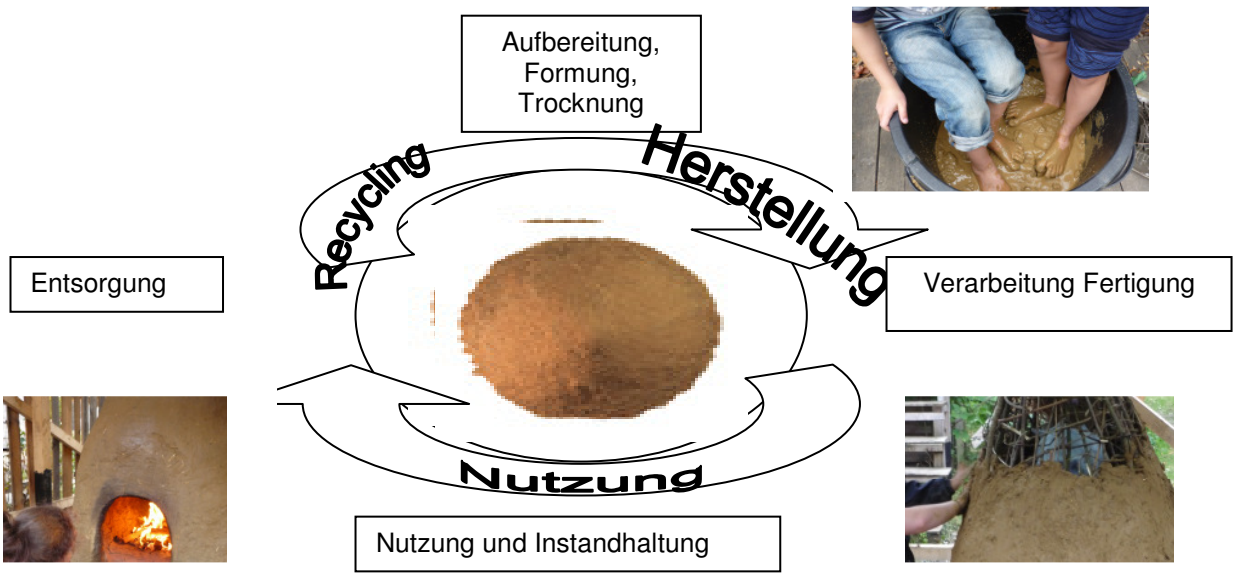
!!! Lehm - Baustoff mit Geschichte und Zukunft !!!

- Lehm als Baustoff wird seit Jahrhunderten genutzt.
- Etwa ein Drittel der Menschheit lebt heute in Häusern aus Lehm.
- In Deutschland gibt es ungefähr 2 Millionen Gebäude, in denen Lehm verarbeitet wurde.
- Seit den 1980er Jahren lässt sich in Deutschland, wie in vielen anderen Ländern Europas und der ganzen Welt eine klare Rückbesinnung auf den Lehmbau ausmachen.

Was ist Lehm?

- Lehm ist ein natürlich vorkommendes Material, entstanden durch die Verwitterung von Gesteinen. Lehm ist ein Hauptbestandteil der Erdkruste.
- Lehm ist ein Gemisch aus Ton, Schluff (Feinstsand) und Sand; im Ton befinden sich bindekräftige, kleinste Teilchen (die Tonminerale), die die gröberen Bestandteile zusammenhalten.
- Lehm ist ein wiederverwendbarer Baustoff:



Wofür wird Lehm verwendet?

- **Häuser bauen**: Tausende von Jahren hat der Mensch Lehm als Baustoff für den Hausbau verwendet. Richtig verarbeitet können Gebäude aus Lehm viele hundert Jahre bestehen.
- **Öfen bauen**: Die mollige und gleichmäßig ausstrahlende Wärme eines Lehmofens erzeugt ein besonderes Wohlgefühl, das von einer Zentralheizung nicht erreicht werden kann; in vielen Ländern dienen Lehmöfen auch als Kochstelle.
- **Töpfern**: Tonige Lehme sind von alters her zum Töpfern verwendet worden, mit Hand oder der Töpferscheibe. Mit oder ohne künstlerische Dekoration stellen Töpfer Gefäße und Behältnisse aller Art für den Hausgebrauch und Kunstgegenstände her.
- **Dämme bauen und Teichböden abdichten**: Anders als beim Hausbau wird der Lehm hier im feuchten Zustand verwendet. So kann eine sehr gute Dichtung entstehen.
- **Medizinisch verwenden**: Lehm kann man sowohl äußerlich als auch innerlich anwenden. Äußerlich zum Beispiel als Lehmwickel bei Insektenstichen, innerlich (in Form von Pulver und sandfreiem Lehm) als Heilerde bei Magen- und Darmbeschwerden.

Welche Eigenschaften haben Baustoffe aus Lehm?

- **Zur Aufbereitung und Verarbeitung von Lehm wird sehr wenig Energie benötigt**. Lehm kommt in der Natur vor und braucht zum Beispiel auch für den Transport wenig Energie, da es ihn meist vor Ort gibt.
- **Lehm trocknet an der Luft aus** und wird dadurch fest. Fügt man allerdings wieder Wasser hinzu, wird der Lehm wieder formbar und kann erneut verwendet werden. Das heißt also, Lehm ist zu 100% recyclebar und das fast ohne zusätzliche Energie.
- **Lehm ist wasserlöslich** und somit sehr schön zu verarbeiten. Will man zum Beispiel Kleinigkeiten verändern, braucht man nur ein wenig Wasser hinzugeben.
- **Lehm begünstigt das Raumklima**: Lehm kann die Wärme sehr gut speichern und schafft so zum Beispiel in sehr heißen Ländern eine angenehm kühle Temperatur im Haus. Andererseits halten Lehmwände, wenn es draußen sehr kalt ist, die Innenräume schön warm.
- **Lehm reguliert die Luftfeuchtigkeit**: Er kann überflüssige Feuchtigkeit aus der Luft aufnehmen und – wenn sie wieder gebraucht wird – wieder abgeben.
- **Lehm schützt vor elektromagnetischer Strahlung**: Laut neuesten wissenschaftlichen Untersuchungen, schirmen Lehmwände elektromagnetische Strahlung, wie zum Beispiel von Handymasten, besser ab als andere Baustoffe.
- **Lehm ist schadstofffrei und hautfreundlich.**
- **Lehm macht Holz haltbar.**

Lehmbau = energiesparendes, ressourcen- und umweltschonendes Bauen mit gesundheitlich unbedenklichen, wieder verwendbaren Baustoffen
→ idealer Baustoff für die Zukunft!

Quelle: Dachverband Lehm e.V. (Hg.) (2004): Lehmbau Info. Verbraucherinformation. Online verfügbar unter:
http://www.dachverband-lehm.de/pdf/DVL_verbraucherinfo_de.pdf